

I. (GEÄNDERTE) FESTSETZUNGEN GEM. § 9 ABS. 1 BAUGB

-  Gemeinbedarfsfläche Grundschule (§ 9 Abs. 1 Nr. 5 BauGB)
- a** abweichende Bauweise: Abweichend von der ansonsten geltenden offenen Bauweise sind Baukörperlängen von über 50 m zulässig (§ 22 Abs. 4 BauNVO)
- 0,6** Grundflächenzahl (§ 19 BauNVO)
Der Grundstücksfläche sind Flächenanteile der außerhalb des Baugrundstücks festgesetzten Grünfläche – Zweckbestimmung Spielplatz (Gemarkung Alverskirchen, Flur 5, Flurst. 463) hinzuzurechnen (§ 21a Abs. 2 BauNVO).
- 2,4** Geschosflächenzahl (§ 20 BauNVO)
- II** Zahl der Vollgeschosse als Höchstzahl (§ 20 BauNVO)
-  Baugrenze (§ 23 BauNVO)
-  Pfb zu erhaltende Baumstandorte (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 b) BauGB)
-  öffentliche Grünfläche – Zweckbestimmung Spielplatz (§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)
-  öffentliche Verkehrsfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)
-  Verkehrsgrün
- XXX XXX** lärmbelastete Fläche: In diesen Bereichen können Verkehrslärmbelastungen auftreten, die die Orientierungswerte nach Beiblatt 1 zur DIN 18005 überschreiten. Bei Neubauvorhaben und wesentlichen baulichen Änderungen / Sanierungen ist durch geeignete Gestaltung der Grundrisse und ausreichende bauliche Schallschutzvorkehrungen sicherzustellen, dass im Inneren von Aufenthaltsräumen ein Schallpegel gewährleistet ist, der eine von Außengeräuschen ungestörte Nutzung ermöglicht (DIN 4109).
-  Änderungsbereich
-  Geltungsbereich des Bebauungsplanes

Die übrigen (bisherigen) Festsetzungen bleiben unberührt.

II. ERMÄCHTIGUNGSGRUNDLAGEN

1. Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1748)
2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung – BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548)
3. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeicherverordnung 1990 – PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S. 58), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes v. 22.07.2011 (BGBl. I S. 1509)
4. §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein – Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.12.2013 (GV. NRW. S. 878)
5. Bauordnung für das Land Nordrhein – Westfalen (BauO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung v. 01.03.2000 (GV NRW. S. 255 / SGV. NRW. 232), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20.05.2014 (GV. NRW. S. 294)

III. VERFAHRENSVERMERKE

1. Dieser Änderungsplan ist vom Rat der Gemeinde am 16.12.2014 nach Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen worden. Gleichzeitig wurde die zugehörige Begründung vom 18.11.2014 beschlossen.

Everswinkel, den 22.12.2014

Der Bürgermeister
[Signature]
(Banken)

2. Die Satzung der Änderung dieses Bebauungsplanes wurde gemäß § 13 der Hauptsatzung der Gemeinde Everswinkel durch Aushang im Bekanntmachungskasten in der Zeit vom 23.12.2014 bis 05.01.2015 bei gleichzeitigem Hinweis auf der Internetseite der Gemeinde Everswinkel öffentlich bekannt gemacht. Mit Vollzug der Bekanntmachung ist die Änderung rechtskräftig geworden.

Everswinkel, 29.01.2015

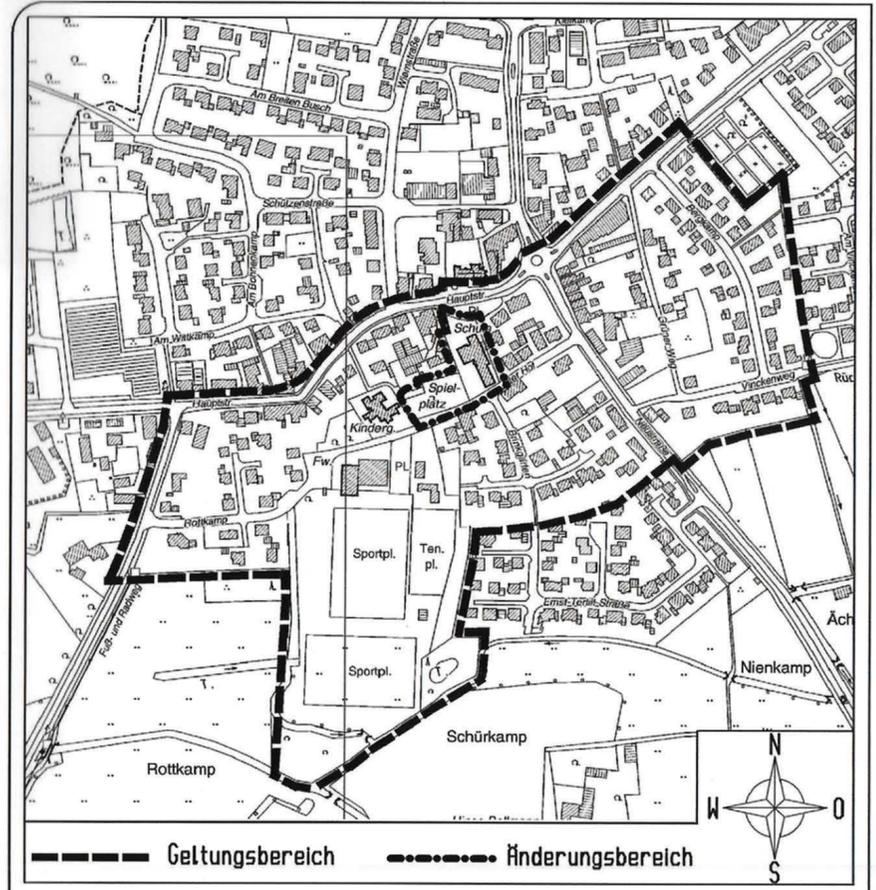
Der Bürgermeister
[Signature]
(Banken)

Für die Planänderung:
Everswinkel, 29.01.2015
Der Bürgermeister
- Planen, Bauen, Umwelt -
i. A.
[Signature]
(Reher, Gemeindeoberamtsrat)

GEMEINDE EVERS WINKEL



Bebauungsplan Nr. 18
"Alverskirchen Mitte-Süd"
20. Änderung gem. § 13a BauGB
M. 1:500



Übersichtsplan M. 1:5000